

Niederschrift über die **7. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung** des Gemeinderats der
Ortsgemeinde Bechtolsheim für die Wahlperiode 2014 - 2019

am Montag, 8. Juni 2015, 19.00 Uhr, Rathaus Bechtolsheim

1. Öffentlicher Teil

Tagesordnung öffentlicher Teil

1. Verpflichtung eines Ratsmitglieds
2. Ergänzungswahlen zu den Gemeindeausschüssen
3. Entgegennahme von Spenden
4. Reparatur des Feldweges „Hasenpfad“ - Grundsatzentscheidung
5. Baugebiet „Um den Bahnhof“ Kostenbeteiligung der Gemeinde am
Oberflächenwasserkanal
6. Kindertagesstätte Bechtolsheim Mehrkosten bei den Elektroarbeiten
7. Erweiterung des Ökokontos durch neue Flächen
8. Mitteilungen
9. Anfragen der Ratsmitglieder
10. Anfragen der Einwohner

Anwesend:

1. Kemptner, Harald als geschäftsführender Ortsbürgermeister im Amt
Brand, Gerhard, Beigeordneter
Strecker, Harald, Beigeordneter
2. Borlinghaus, Axel
3. Dolata, Jens
4. Duckgeischel, Elke
5. Flick, Ronald
6. Jennewein, Sabrina
7. Kopf, Patrick
8. Kuhn, Ulla
9. Mann, Dieter
10. Mieslinger, Heike
11. Scherning, Frank
12. Schmelzer, Sandra
13. Uhink, Mathias
14. Ullmer, Kai
15. Wieland, Annedore
16. Wollny, Hugo

Ehlenberger, Heike und Wieland, Lars fehlten

Weitere Anwesende:

- Elke Vomland, Protokollführerin

Herr Prchal vom Zweckverband Abwasser Rheinhessen (ZAR)

Herr Werum vom Ingenieurbüro Armbrüster und Brauer

Außerdem sind 8 interessierte Gemeindeglieder anwesend.

OB Kemptner eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Gemeinderat beschlussfähig ist. Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es keine. OB Kemptner erläutert, dass unter TOP 6 „Anfragen“ zunächst die Anfragen der Ratsmitglieder und anschließend die Anfragen der Bürger beantwortet werden.

OB Kemptner begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr. Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

TOP 1 – Verpflichtung eines Ratsmitglieds

Gemeinderatsmitglied Lars Wieland, "Wählergruppe bürgernah", hat den Rücktritt von allen seinen Ämtern bekanntgegeben. OB Kemptner bedankt sich - in Abwesenheit von Herrn Wieland - für dessen 11jährige Dienstzeit im Gemeinderat. Frank Scherning wird als Nachrücker für den Gemeinderat vereidigt. Er übernimmt das Amt als Fraktionsvorsitzender von "bürgernah" und ist somit auch Ansprechpartner für den Ältestenrat.

TOP 2 – Ergänzungswahlen zu den Gemeindeausschüssen

In den Ausschüssen gibt es ebenfalls Änderungen durch das Ausscheiden von Lars Wieland und Roland Kalus; die Ausschussmitgliedschaft von Esther Wollny muss wegen ihres Umzugs München neu besetzt werden.

Vorgeschlagene Änderungen:

Haupt- und Finanzausschuss:

Anne Wieland statt Lars Wieland
Vertreter: Frank Scherning

Bau- und Friedhofsausschuss:

Elke Duckgeischel statt Lars Wieland
Vertreter: Frank Scherning

Rechnungsprüfungsausschuss:

Anne Wieland statt Lars Wieland
Vertreter: Sandra Schmelzer

Kultur- und Tourismusausschuss:

Elke Duckgeischel
Vertreter: Anne Wieland
Anna Matz statt Roland Kalus
Vertreter: Christian Wenk

Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss:

Karl Hamm statt Esther Wollny
Vertreter: Axel Seidemann

Für die Vorschläge gibt es seitens des Gemeinderates keine Einwände.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig für die jeweils vorgeschlagenen Ausschussmitglieder bzw. Ersatzmitglieder.

TOP 3 – Entgegennahme von Spenden

Frank Scherning berichtet, dass "Bürgernah" aus ihrer Adventsfensteraktion 2014 für den Kinderspielplatz Baumgartenstraße einen Tisch inklusive Aufbau spenden möchte. Der Tisch soll vor die Bank links hinter dem Eingang aufgestellt und feierlich der Gemeinde übergeben werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme dieser Spende.

TOP 4 - soll nach TOP 5 und 6 aufgerufen werden.

Hiergegen bestehen seitens des Gemeinderats keine Bedenken.

TOP 5 – Baugebiet „Um den Bahnhof“ Kostenbeteiligung der Gemeinde am Oberflächenwasserkanal

Für den Kanalbau Baugebiet um den Bahnhof ist der ZAR (Zweckverband Abwasser Rheinessen) zuständig. Es handelt sich um einen Schmutz- und Regenwasserkanal und 2 geplante Rückhaltebecken (unterhalb Schützenhaus bzw. unterhalb Anwesen Yigit).

Für die Gemeinde gibt es 2 Möglichkeiten:

a) eigener Kanal

b) Anschluss an den Kanal des ZAR mit Kostenbeteiligung Gemeinde.

Eine Möglichkeit für die Gemeinde, sich lediglich an den entstehenden Mehrkosten zu beteiligen, gibt es nicht.

Herr Prchal vom ZAR erläutert, dass der Regenwasserkanal noch keine Einleitung hat, da die gehobene Einleiterlaubnis der SGD, Abt. Wasserwirtschaft wegen des fehlenden Regenrückhaltebeckens noch nicht erteilt wurde. In der Juli- oder Septembersitzung des Gemeinderates soll über die Ausschreibung beschlossen werden. Die mögliche Bauzeit für das Becken beträgt geschätzt 5 bis 6 Wochen. Diese Maßnahmen sind Voraussetzung für die Erteilung von Baugenehmigungen.

Eine Kostenberechnung des ZAR, die sich bei einer Teilung von 50/50 auf ca. 190.000,-- € Kostenanteil für Bechtolsheim bei einem Anschluss an den Kanal des ZAR beläuft, liegt den anwesenden Gemeinderatsmitgliedern vor. Kosten für Geogutachten und Ingenieure werden nicht umgelegt.

Der Gemeinderat stimmt bei 3 Enthaltungen für einen Anschluss an den Kanal des ZAR gemäß vorliegendem Vorschlag.

Herr Prchal vom ZAR verlässt die Sitzung.

TOP 6 – Kindertagesstätte Bechtolsheim Mehrkosten bei den Elektroarbeiten

Herr Werum, Ingenieurbüro Armbrüster & Brauer erläutert, weshalb für den Ausbau der Kindertagesstätte Bechtolsheim nun erst Nachträge für Elektro-Mehrkosten in Höhe von ca. 28.000,-- € vorliegen.

Es gab diverse Änderungen während des Baufortschritts, u.a. auch durch die Anforderungen des Brandschutzgutachtens. Der Rat ist der Meinung dass durch Planungsversäumnisse Mehrkosten entstanden sind. Es folgt eine Diskussion, wie damit nun zu verfahren sei und ob es eine zu klärende Schuldfrage gibt. Die Schlussrechnung der Elektrofirma Kundel liegt dem Ingenieurbüro vor. Nachverhandlungen werden empfohlen und Anne Wieland beantragt, den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Der Gemeinderat stimmt bei 1 Enthaltung für eine Vertagung des TOPs.

Herr Werum, der zwischenzeitlich das Ingenieurbüro Armbrüster & Brauer übernommen hat, verlässt die Sitzung.

TOP 4 – Reparatur des Feldweges „Hasenpfad“ - Grundsatzentscheidung

Sowohl der Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss wie auch Frau Schoenfeld-Dierking von der VG Alzey-Land haben den maroden Abschnitt des Feldweges "Hasenpfad" besichtigt. Über 50 m ist reparaturbedürftiger nasser Untergrund festgestellt worden. Für die Reparatur wird Bitumen empfohlen, Kosten ca. 15.000,-- €

Optionen für die Umlegung der Kosten:

a) Jagdpachtgenossenschaft

b) Wegebaubeiträge

c) Investitionsprogramm (auch für andere Feldwege, z.B. Bergweg - bedürfen für Zuschüsse der Flurbereinigung)

Eine Vermessung der Feldwege ist noch nicht geschehen. Eklatante Abweichungen wurden festgestellt. U.U. ist der Bergweg nach Vermessung nicht Eigentum der Gemeinde Bechtolsheim. Zuständig wäre dann der DLR.

Für den Hasenpfad soll, um eine Sperrung des Weges aus Verkehrssicherungsgründen zu vermeiden, auf Empfehlung des UL-Ausschusses eine Grundsatzentscheidung zur Reparatur getroffen werden. Die Kosten belaufen sich auf schätzungsweise 200,-- bis 250,-- € pro Meter Feldweg. Dr. Strecker empfiehlt, jetzt schon mittelfristige Kostenüberlegungen anzustellen.

Der Gemeinderat gibt einstimmig die Zustimmung für eine Ausschreibung der Reparaturarbeiten für den Feldweg "Hasenpfad".

TOP 7 – Erweiterung des Ökokontos durch neue Flächen

Der Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss hat sich bei der Begehung der Gemarkung die Ökokontoflächen aus der Erbschaft Kandel (Flur 7 Nr. 258 und 266, Flur 8 Nr. 29 - im Eigentum der Gemeinde) angesehen. Teilweise erscheint die Heckenbepflanzung bei den einzuhaltenden Abstandsflächen problematisch oder nicht möglich, so dass Flächen getauscht werden müssten. Der Gemeinderat kommt dahingehend überein, dass zunächst alle Möglichkeiten ausgelotet werden müssen.

TOP 8 – Mitteilungen

Straßenlampen

Vorhandene Quecksilberdampf Lampen sollen gegen LED-Lampen, wie auf dem Parkplatz des Schützenhauses vorhanden, ausgetauscht werden.

Treppenanlage Kirche

Es handelt sich um wackelnde Stufen, entstanden durch Hohlräume unter der Treppe, wie das Institut für Steinkonservierung e.V. festgestellt hat. Gemeinschaftseigentümer sind Katholische Kirchengemeinde, Evangelische Kirchengemeinde und die Gemeinde Bechtolsheim zu jeweils gleichen Anteilen.

Mögliche Alternativen: a) Treppe sperren

b) Stufen wegnehmen (Gesamtkosten 900,-- €) und gemeinsam mit der Denkmalpflege Reparaturmöglichkeiten erarbeiten; Kosten für die Gemeinde ca. 300,-- €
Seitens des Gemeinderates gibt es keine Bedenken bezüglich Kostenbeteiligung an Alternative b).

Baumkataster

Die Verbandsgemeinde wird ein Baumkataster für alle Gemeinden anlegen. Eine Prioritätenliste soll erstellt werden.

Standfestigkeit Grabsteine

Die Prüfung der Standfestigkeit der Grabsteine auf dem Friedhof Bechtolsheim wird von der VG veranlasst.

Wappen

Das Wappen der Gemeinde soll voll digitalisiert werden. Kosten entstehen hierfür keine.

Windräder Gemarkung Undenheim

Der Widerspruchsbescheid der Bürgerinitiative wurde abgewiesen. Die Windräder sind nicht gebaut. Fraglich ist, ob Klage erhoben wird.

Haushaltsplan

Der Haushalt wurde genehmigt.

Sinkkastenreinigung

Für die Sinkkastenreinigung werden Rahmenverträge gemacht. Die Ausschreibung erfolgt durch die VG. In Bechtolsheim gibt es 190 Stück.

Personalkosten Kindertagesstätte

2014 sind Personalkosten in Höhe von 50.735,42 € angefallen. 2015 werden es ca. 50 % mehr sein. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die 4. und jede weitere Kindergartengruppe.

L436

Dem Antrag der FWG vom 31.03.2015 an den Landesbetrieb Mobilität (LBM) auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h wurde nicht stattgegeben. Am 22.04.2015 fand eine Ortsbesichtigung statt. Laut der Stellungnahme des LBM liegt keine Unfallhäufung vor. Verbandsgemeindebürgermeister Unger hat ein Schreiben verfasst, in dem wegen des schlechten Fahrbahnzustandes erneut eine Prüfung bezüglich einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h erfolgen soll.

Asyl

Seit zwei Wochen leben in Bechtolsheim vier Asylbewerber aus Syrien. Im Kulturgut soll eine Veranstaltung mit dem/der Integrationsbeauftragten stattfinden. Ein "Runder Tisch" soll die Bedingungen für die Asylanten kritisch beleuchten und Lösungsansätze finden. Gerhard Brand regt in diesem Zusammenhang einen Vortrag über den Unterschied zwischen Salafismus und Islam an. Er wird den ihm aus seiner Polizeitätigkeit bekannten Experten Herrn Muktari darauf ansprechen.

Sanierung Kinderspielplatz Baumgartenstraße

Der Arbeitskreis Dorferneuerung wird die Sanierung des Kinderspielplatzes übernehmen. Es wird vorgeschlagen, die jungen Syrer auf Mithilfe anzusprechen.

Glascontainer

Der Landkreis will neue Verträge vereinbaren, die neue Container und verstärkte Reinigungsintervalle sowie die Säuberung der Standplätze beinhalten sollen.

30 km-Kennzeichnung

Lt. OB Kemptner ist seit 6 Wochen die Erneuerung der Straßenbeschriftung beantragt.

Sammlung Kriegsgräberfürsorge

OB Kemptner gibt die Gesamtspendenzusammenstellung aller Gemeinden zur Einsicht an den Gemeinderat.

Geschwindigkeitsmessung

Dr. Strecker gibt die Auswertung aus der Messanlage bekannt. Im Schnitt liegt das Ergebnis

bei 30 km/h. In der Brückesgasse sind 90 % der Fahrzeuge unter 40 km/h gefahren, in der Bahnhofstraße waren es 80%.

Rechnungsprüfungsausschuss

Kai Ullmer legt die Ergebnisse aus dem Rechnungsprüfungsausschuss vor. Er verliest die Beanstandungen und bittet zukünftig um aussagefähige Belege, kritische Hinterfragung vor den Investitionen sowie um Feststellung von Einsparpotential.

Für den Container auf dem Friedhof wird eine Ausschreibung über die VG vorgeschlagen. Kopierpapier soll ab 2015 nicht mehr über die Blindenwerkstätten bezogen werden. Denkbar und kostengünstiger wäre möglicherweise eine gemeinsame Sammelbestellung über die VG.

TOP 9 – Anfragen der Ratsmitglieder

Anne Wieland möchte wissen, ob die Kirchengemeinde den **Rollrasen** bezahlt habe, was Dr. Strecker in seiner Funktion als Mitglied des Kirchenvorstandes bestätigt.

Dr. Dolata berichtet, dass langjährige Kindergärtnerin Frau Irene Heller ("**Tante Irene**") verstorben sei und ob die Gemeinde einen Nachruf verfassen wird. OB Kemptner verweist darauf, dass Frau Heller bei der Kirchengemeinde beschäftigt gewesen war.

Mathias Uhink berichtet, dass er nach Ortsbesichtigung mit Herrn Bauer von der VG eine Zusage für eine **Leitbake** 605 auf zur Verschwenkung Bahnhofstraße erhalten habe. Die VG soll eine schriftliche (!) Anordnung erlassen, da OB Kemptner bislang die Information vorlag, dass eine Bake nicht ohne Pflanzbeet aufgestellt werden dürfe.

TOP 10 – Anfragen der Einwohner

Frau **Maurer-Matz** weist darauf hin, dass eine Zone 70 km/h auf der L436 anstelle einer Reparatur der Straße auf lange Sicht nicht zweckdienlich sei.

Bezüglich der Elektromehrkosten der Kindertagesstätte betont sie, dass ihr keine Anfrage wegen möglicher Aussparungen in den Balken vorgelegen habe.

Herr **K.-H. Diel** weist darauf hin, dass im Graben auf Höhe Eingang Anwesen Weick eine tote Birke vorhanden ist, die dringend gefällt werden muss. Dies muss durch einen Fachmann geschehen, betont OB Kemptner.

Herr Diel fragt nach, wer für die Überwachung der Einhaltung der auf den Grabsteinen angeklebten gelben Hinweise auf Einsturzgefahr zuständig sei. OB Kemptner wird dies überprüfen.

Herr **E.-L. Weinheimer** berichtet über Schuttablagerungen im Selzbett und im Engelborner Graben. Er schlägt eine Wegegebühr als „Gegenmittel“ vor.

Herr **Göck** fragt, weshalb die Durchfahrt zur Außerbach verboten sei. OB Kemptner erläutert, dass diese Sperrung wegen einer Gartenräumung erfolgt sei.

Es gibt keine weiteren Fragen und OB Kemptner schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.50 Uhr.

Nach einer kurzen Pause schließt sich der Nichtöffentliche Teil an.

21.06.2015

gez. Elke Vomland